



## Projektbericht 2018

# Projekt & Verein Emmanuel



### Projektbericht 2018 - Projekt Emmanuel Äthiopien & Verein Emmanuel Schweiz

Liebe Freunde von «Emmanuel»!

Im Namen von «Projekt Emmanuel» danke ich Ihnen ganz herzlich für Ihre finanzielle Unterstützung und Ermutigung im vergangenen Jahr. Im Projektbericht 2018 erfahren Sie, wofür Ihre zweckbestimmten Mittel eingesetzt wurden und was diese konkret bewirken.

An dieser Stelle ganz herzlichen Dank auch an alle Spender und Stiftungen, welche Projekt Emmanuel in den vergangenen Jahren seit Gründung 2015 ermutigt und finanziell unterstützt haben. Mit diesem Bericht und Fotos will ich Anteil geben an dem, was dank Ihren Gaben gewachsen ist.

Weitere Informationen über die Jahresaktivitäten von «Projekt Emmanuel» finden sie im Anhang (Jahresbericht, Newsletter, Benevol Funds Lebensgeschichten) oder auf der Website ([www.projekt-emmanuel.ch](http://www.projekt-emmanuel.ch)).

Bei Fragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung und grüsse Sie herzlich:  
Im Namen «Projekt Emmanuel»: Präsidentin Verein Emmanuel Schweiz

Rahel Röthlisberger



«Projekt Emmanuel» entstand als Behinderten-Selbsthilfeprojekt im Januar 2015 und setzt folgende **Schwerpunkte**:

- **Hilfsmittel für Gehbehinderte:** die Männerwerkstatt von «Projekt Emmanuel» produziert Krücken, Rollstühle, Fahrräder, Rollatoren – Mobilität: von Behinderten für Behinderte – Selbsthilfe direkt.
- **BENEVOL FUNDS:** dank Spenden erhalten mittellose Gehbehinderte kostenlos Hilfsmittel, orthopädische

Operationen, Beinprothesen. So bekommen auch die Ärmsten unter den Behinderten Zugang zu Mobilität, Arbeitschancen und Zukunftsperspektiven.

- **Arbeitsplätze für Behinderte:** «Projekt Emmanuel» schafft behindertengerechte Arbeitsplätze. Rund 40 Mitarbeiter/innen leben und arbeiten in den beiden Werkstätten – Männer in der Hilfsmittel- und Frauen in der Lebensmittelproduktion. Einzelne Behinderte verdienen ihr tägliches Brot individuell als Näherin, Schuhputzer, Strassenverkäufer. Arbeit – Einkommen – Essen – Unterkunft – Gemeinschaft.



- **Transport:** Töff und Minitaxi stehen Emmanuel für Waren – und Personentransporte zur Verfügung
- **Essen, Unterkunft, Gemeinschaft:** die (oft obdachlosen) Werkstattmitarbeiter/innen erhalten täglich 3 Mahlzeiten, leben und schlafen in den beiden Werkstätten. Andere können von ihrem Einkommen ihr tägliches Brot und Miete bezahlen.
- **CENTER EMMANUEL:** «Projekt Emmanuel» schafft Unterkünfte für obdachlose Behinderte. Die Behinderten teilen Alltag und Arbeit – die Gemeinschaft schenkt ihnen Wertschätzung und Würde.
- Dass die Behinderten in den Werkstätten schlafen, essen, leben, ist eine «Notlösung» und wird von den Behörden nicht gewünscht. Darum erstellt «Projekt Emmanuel» laufend weitere Unterkünfte. Ein erstes Haus wurde Ende 2018 fertiggestellt – ein weiteres Bauprojekt steckt in den Startlöchern.

Während den ersten «Lebensjahren von Projekt Emmanuel» (2015-2017) standen Aufbau und Schaffung von Infrastruktur und regelmässigen Aktivitäten im Vordergrund (Arbeitsplätze, Hilfsmittelproduktion, BENEVOL FUNDS, Unterkunft und Essen, Transportmittel).

Inzwischen läuft der reguläre Betrieb in den Werkstätten, Hilfsmittelproduktion, BENEVOL FUNDS – die Mitarbeiter/innen leben, schlafen, essen (noch) in den projekteigenen Werkstätten.



Finanzielle Unterstützung von «Projekt Emmanuel» wurde im Jahr 2018 durch «Verein Emmanuel Schweiz» dank Spenden für folgende Aktivitäten geleistet:

- **BENEVOL FUNDS** (Finanzierung von kostenlosen Hilfsmitteln und orthopädischen Operationen für mittellose Behinderte) : direkte Vermittlung an Betroffene, Operations-Fonds SCH Spital Soddo, regelmässige Schenkung von Krücken und Rollstühlen ans «Mutter Theresa Spital » in Sidst Kilo, Addis Abbeba (« Home for sick and dying destitutes »). Für 2019 sind weitere BENEVOL FUNDS Aktivitäten geplant (Finanzierung von orthopädischen Operationen und Anpassung von Beinprothesen für Kinder und Erwachsene in Zusammenarbeit mit orthopädischen Spitälern in Addis (CURE Hospital) und Hawassa und Arba Minch.



- **BAU VON CENTER EMMANUEL** : weil die Stadtbehörden die Unterbringung der Werkstattmitarbeiter/innen in den Arbeitshallen prinzipiell nicht erlauben (aber bisher aus pragmatischen Gründen mangels Alternativen noch tolerieren !), müssen dringend Unterkünfte für obdachlose Mitglieder geschaffen werden. Ende 2018 konnte ein erstes Haus (CENTER EMMANUEL) fertiggestellt werden- es liegt in der Nähe der Lebensmittelwerkstatt, wo die behinderten Frauen arbeiten. Nun können diese ins « Eigenheim » einziehen und müssen nicht mehr auf Matratzen am Boden in der Werkstatt schlafen.



- Im Sommer 2018 hat « Projet Emmanuel » von den Behörden erneut ein grösseres Grundstück erhalten – in enger Zusammenarbeit mit Kader des SCH Spitals wird Erschliessung und Bau weiterer Unterkünfte geplant.
- **Lohn Hauptprojektleiter Melese Eyob Heramo – von Verein Emmanuel Schweiz angestellt seit Sommer 2017**

## Melese – ein Mann mit Vision Disability is not inability!

Leiter Projekt



Disability is not inability



## Meetings mit Behörden & NGOs



Zusammengefasst folgen die Unterstützungsbeiträge von Verein Emmanuel 2018

Verwendung	Betrag USD	Finanzierung
BENEVOL FUNDS	19'386	Spenden/Stiftung
Bau «CENTER EMMANUEL»	10'000	Stiftung
Lohn Hauptleiter Melese Eyob Heramo	1'474	Spenden
Total	30'860	

Vielen herzlichen Dank!



## Hilfsmittel - Empfänger



## Vielen Dank!

